



Pressemitteilung | FAIRPHONE | Dezember 2018

7 Millionen Euro für eine fairere Welt: Fairphone übertrifft eigene Investitionsziele

Das niederländische Social Business Fairphone schließt aktuell eine große Investitionsrunde mit insgesamt 7 Millionen Euro ab und übertrifft damit die zuvor gesetzten Investitionsziele. Dank des Erfolgs der Crowdfunding-Kampagne über die auf Social Entrepreneurship-Projekte spezialisierte Funding-Plattform „Oneplanetcrowd“, sowie einer weiteren Investitionsrunde ist es Fairphone möglich, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auszuweiten und den Absatz in noch nicht erschlossenen Märkten zu steigern. Bestehende Fairphone-Investoren wie DOEN Participaties und PYMWYMIC sowie neuen Parteien – darunter Impact-Investoren wie PDENH und Quadia – investieren gemeinsam, um die Mission des Tech-Unternehmens zu unterstützen, die weltweite Bewegung für fairere Elektronik noch voranzutreiben. Zusätzlich erhielt Fairphone 13 Millionen Euro Kredite von Gläubigern wie dem Konsortium von ABN AMRO und dem Dutch Good Growth Fund. „Diese Investitionen schaffen eine stabile Grundlage für die angestrebte nachhaltige Wachstumsstrategie“, erklärt die neue Fairphone CEO Eva Gouwens. „Wir wollen neue Produkte und Geschäftsmodelle erforschen, unsere Vertriebsstrukturen und Potenziale in noch ungenutzte europäische Märkte ausweiten und noch effektiver an den Verbesserungen der Lieferketten arbeiten.“

Im Rahmen der im August erfolgreich abgeschlossenen Crowdfunding-Kampagne und der erst kürzlich geschlossenen Investitionsrunde sicherte sich das Social Business Fairphone eine Gesamtinvestition von 7 Millionen Euro. Im Rahmen des sogenannten „Scale-up-Programms“ wird Fairphone einen Teil der Investitionen dafür nutzen, das Unternehmen weiter auszubauen, das Marketing sowie den Vertrieb in Skandinavien und Südeuropa zu stärken und neue Vertriebsmodelle wie Leasingprogramme zu testen. Gleichzeitig möchte Fairphone in die Forschung und Produktentwicklung investieren. Besonders im Fokus stehen Innovationen im Bereich Lieferkette, die beispielsweise die Beschaffung von verantwortungsbewusstem Kobalt für Smartphone-Batterien ermöglichen sollen. „Mit der enormen Unterstützung unserer Community und unserer Investoren haben wir unsere ursprünglichen Ziele übertroffen. Wir sind nun in einer sehr glücklichen und stabilen Position, um die nächsten Schritte für unser Unternehmen und unsere Mission zu gehen“, so Eva Gouwens, die erst kürzlich zur neuen CEO des Unternehmens ernannt wurde. „Ich freue mich darauf, mit unserer Botschaft neue Zielgruppen zu erreichen. Der Markt für ethische Elektronik wächst stetig und ich kann es kaum erwarten, zu sehen, was wir zusammen mit unseren Mitstreitern in der Industrie erreichen können“.

NEUE UND BESTEHENDE IMPACT-INVESTOREN HELFEN, DIE FINANZIERUNGSZIELE ZU ÜBERTREFFEN

Während Fairphone aktuell eine Wachstumsstrategie verfolgt, hat das Unternehmen zugleich die Anlagestrategie sorgfältig auf die soziale Mission ausgerichtet und sich darauf konzentriert, sogenannte Impact-Investoren zu gewinnen, die gleiche soziale und ethische Werte teilen. Im August dieses Jahres sammelte Fairphone mit einer Crowdfunding-Kampagne über die Plattform „Oneplanetcrowd“ 2,5 Millionen Euro. Die Micro-Investoren aus der Fairphone-Community konnten sich in Form eines Wandeldarlehens an der Kampagne beteiligen und in Kürze ihr Darlehen in Aktien umwandeln. Der überwältigende Erfolg dieser dreiwöchigen Crowdfunding-Kampagne gab den Anstoß für die Teilnahme anderer Großinvestoren an der jüngsten Investment-Runde, die am 15. November offiziell abgeschlossen wurde. „Neben dem gesammelten Kapital verfügt Fairphone jetzt über mehr als 1.800 Botschafter, die das Unternehmen und seine Mission unterstützen. Als Plattform sind wir stolz darauf, Teil des weiteren Wachstums von Fairphone zu sein“, sagt Maarten de Jong von Oneplanetcrowd.

Ursprünglich setzte sich Fairphone ein optimistisches Ziel von rund fünf Millionen Euro Investitionen, doch dank der stetig wachsenden Community und Impact-Investoren gelang es das Ziel zu übertreffen: Insgesamt wurden sieben Millionen Euro Kapital und 13 Millionen Euro Kredite aufgenommen. Zwei der wichtigsten Investoren, PYMWYMIC und DOEN Participaties, waren schon 2017 Teil der Investmentrunde. Dazu freut sich Fairphone über neugewonnene Impact-Investoren wie PDENH und Quadia. Laut Anthony Vieillevoije, Investment Manager bei PDENH, bietet die Teilnahme an dieser Investitionsrunde eine einzigartige Chance: „Wir freuen uns sehr, an Fairphones Mission teilhaben zu können. Der langlebige Charakter der Produkte knüpft genau an das Ziel unserer Fonds an. Abgesehen von der Stärkung der nachhaltigen Wirtschaft in Amsterdam sind wir zuversichtlich, dass Fairphone als Social Business weltweit erfolgreich sein kann und so neben positiven Auswirkungen auch bessere Arbeitsbedingungen in der gesamten Branche anstößt.“

ÜBER FAIRPHONE

Mit ihrem modularen, reparablen und langlebigen Fairphone 2, das möglichst ohne Ausbeutung von Mensch und Natur produziert werden soll, treibt das niederländische Social Business eine Bewegung für fairere Elektronik voran. Daher ist das Sozialunternehmen auch mit dem Umweltzeichen Blauer Engel und dem Deutschen Umweltpreis für den Gründer Bas van Abel ausgezeichnet worden. Fairphone öffnet die Lieferkette und schafft so eine Beziehung zwischen Verbrauchern und ihren Produkten. Sie nehmen positiven Einfluss auf die Wertschöpfungskette in den Bereichen Bergbau, Design, Herstellung und Lebensdauer und erweitern den Markt für Produkte, bei denen ethische Werte an erster Stelle stehen. Mit dem Aufbau einer Bewegung für fairere Elektronik, verändern sie die Art und Weise, wie Produkte hergestellt werden. 2010 wurde Fairphone als Kampagne innerhalb der Waag Society von Bas van Abel ins Leben gerufen und ist seit 2013 als Social Business aktiv. Bisher wurden mehr als 150.000 Fairphones verkauft.

ÜBER DIE INVESTOREN

DOEN Participations ist Teil der DOEN Foundation, die von der Charity Lotteries gegründet wurde, und investiert in viele junge Unternehmen, denn das Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt die Welt grüner und sozialer zu machen.

PYMWYMIC ist die sogenannte Put Your Money Where Your Meaning Is Community –Eine Gemeinschaft von Familien, Philanthropen und Einzelinvestoren, die die „New Economy“ durch die Unterstützung von gewinnorientierten Unternehmen finanzieren, die mit innovativen Geschäftsmodellen globale Lösungen schaffen, um Ökosysteme wiederherzustellen und nachhaltig zu schützen.

Participatiefonds Duurzame Economie Noord-Holland (PDENH) investiert in Start-ups und etablierte Unternehmen mit einem nachhaltigen Geschäftsmodell, die zur nachhaltigen Wirtschaft in Nordholland beitragen. Zu ihren Schwerpunkten gehören die Energiewende, nachhaltige Mobilität und die Kreislaufwirtschaft.

Quadia wurde 2010 in Genf gegründet und ist auf Direktinvestitionen durch Eigenkapital, Schulden und Fonds spezialisiert. Entsprechend seiner Mission «Wir finanzieren heute die Lösungen für morgen», richtet sich Quadia an Unternehmen, die ihre strategische Entwicklung auf Produkte und Dienstleistungen ausrichten, die direkt zu einer regenerativen Wirtschaft beitragen, insbesondere in den Bereichen intelligente Energie, nachhaltige Lebensmittel und nachhaltiger Konsum und Produktion. Seit der Gründung hat Quadia europaweit 40 Unternehmen, Projekte und Investmentfonds im Gegenwert von 170 Mio. USD finanziert und investiert.

Oneplanetcrowd ist Europas führende nachhaltige Crowdfunding-Plattform, die seit ihrem Start im Jahr 2012 mehr als 25.000 aktiven Investoren und über 30.000.000 € an Finanzmitteln verzeichnen konnte.

ANSPRECHPARTNERIN

Julia Lietzow | muxmäuschenwild, Naunynstr. 38, 10999 Berlin | +49 30 755 66 794 |

julia.lietzow@muxmaeuschenwild.de